

Datum 28.07.2014	Aktenzeichen: GB	Verfasser: Göttsch
Verw.-Vorl.-Nr.: LABOE/BV/787/2014		Seite: -1-

AMT PROBSTEI für die GEMEINDE OSTSEEBAD LABOE

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Werkausschuss "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle"	28.08.2014	öffentlich
Gemeindevertretung		öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2014 des Gemeindebetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe

Sachverhalt:

Beigefügt wird der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2014 des Gemeindebetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Es erhöht sich danach im Vermögensplan der Gesamtbetrag der Ein- und Auszahlungen um jeweils 170.000,-- EUR von bisher 1.892.600,-- EUR auf nunmehr 2.062.600,-- EUR. Zugleich ist eine Anhebung des Gesamtbetrages der Kredite für Investitionsvorhaben um ebenfalls 170.000,-- EUR auf dann 721.600,-- EUR vorgesehen. Insoweit beschränkt sich der vorliegende Nachtragswirtschaftsplan für das Jahr 2014 ausschließlich auf den Vermögensplan.

Das Erfordernis für den Erlass eines Nachtragswirtschaftsplanes ergibt sich aus den nachfolgenden Gründen:

Im **Betriebsteil Tourismus** sind Investitionskosten in einer saldierten Größenordnung von **105.000,00 EUR** nachzufinanzieren. Es handelt sich hierbei zum einen um Grunderwerbskosten für den Rosengarten. Hierfür wären, incl. der Nebenkosten des Grunderwerbs, 70.000,00 EUR bereitzustellen. Hinzu kommen die Investitionskosten für einen Treibsel Lagerplatz. Es entstehen einerseits Mehrkosten von 35.000,00 EUR im Zusammenhang mit dem Bau des Treibsel Lagerplatzes, so dass – gegenüber den für diese Maßnahme bisher eingeplanten 10.000,00 EUR – nunmehr 45.000,00 EUR veranschlagt werden. Zudem ist eine Teilerneuerung der Strandreinigungsmaschine unerlässlich. Die damit zusammenhängenden Kosten werden mit 20.000,00 EUR beziffert. Andererseits kann bei den Investitionen im Tourismusbereich aber auch eine Einsparung in Höhe von 20.000,00 EUR berücksichtigt werden; denn die Kosten für die Erneuerung der Strandzäune bleiben mindestens in diesem Umfang hinter dem dafür ursprünglich eingeplanten Betrag (50.000,00 EUR) zurück.

Der Nachfinanzierungsbedarf für Investitionen, die dem **Betriebsteil Hafen** zuzurechnen sind, beläuft sich auf **65.000,00 EUR**. Es werden 65.000,00 EUR für die Erneuerung des 2. Fähranlegers an der Nordmole bereitgestellt. Diese Veranschlagung geht zurück auf

eine Verpflichtungsermächtigung, die im Rahmen des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan des Jahres 2013 ausgewiesen worden war. Der Finanzierungsanteil des Gemeindebetriebes liegt dabei nach gegenwärtigem Sachstand jedoch um 33.000,00 EUR unter den seinerzeitigen Planannahmen (88.000,00 EUR).

Insgesamt erhöhen sich demnach – wie eingangs bereits dargelegt – die Auszahlungen im Vermögensplan des Jahres 2014 um 170.000,-- EUR. In Ermangelung anderweitiger Finanzierungsalternativen muss dementsprechend auch der Gesamtbetrag der Kredite um 170.000,00 EUR angehoben werden (von bisher 551.600,00 EUR auf nunmehr 721.600,00 EUR).

Angesichts des gegenwärtigen Zinsniveaus sind durch diese zusätzliche Darlehensaufnahme keine *wesentlichen* Auswirkungen auf die Finanzplanung zu erwarten (auch nicht auf die des Gemeindehaushaltes), so dass vor diesem Hintergrund eine Anpassung der betreffenden Finanzplanungsdaten entbehrlich war.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2014 des Gemeindebetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe mit den Anlagen gemäß Entwurf festzustellen.

Anlagenverzeichnis:

Entwurf des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan 2014 des Gemeindebetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe

Riecken
Bürgermeister

Gesehen:
Körber
Amtdirektor

Gefertigt:

Göttsch
LAB